Visp: Festgottesdienst mit Bezirksapostel Markus Fehlbaum

19.02.2018

Kurzfristig hat der Bezirksapostel seinen Besuch in der Gemeinde Visp angekündigt. Speziell an diesem Gottesdienst war...

- dass der Gottesdienst an einem Samstag Abend statt fand.
- dass viele Glaubensgeschwister die Gemeinde Visp besuchten.
- dass fünf Dirigentinnen den Chor dirigierten.
- dass ein Silberhochzeit gefeiert wurde.

Der Bezirksapostel diente mit dem Wort aus Philipper 4, 4 und 5
"Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!"

Paulus hat auch viel gelitten, wurde gepeitscht, war im Gefängnis. Er sollte für den Glauben an Jesus getötet werden. Er hat aber auch schöne Momente erlebt. Er hat die Gnade bekommen. Leben wir, so leben wir für den Herrn, sterben wir, so sterben wir für den Herrn.

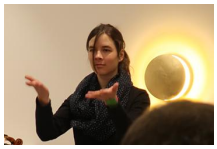
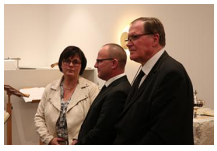
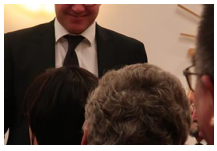
Wenn du eine Aufgabe bekommst, die du lösen sollst, dann freue dich zuerst. Fragen wir uns jeden Morgen nach dem Aufstehen, an was kann ich mich heute freuen? Ist es eine Freude, wenn ich an den Gottesdienst denke? Ist es eine Freude, wenn ich an die Familie denke? Wenn wir unser Leben teilen, das macht Freude, nicht wenn wir uns zurückziehen. Je näher du Jesus bist, je mehr du ihn im Alltag mitnimmst, das ist Freude, die deine Seele erlebt. Die Freude soll stärker werden.

Wenn es dir nicht gut geht, sprich mit deinem Seelsorger, dann ist das schon geteiltes Leid. Um Freude zu erleben, braucht es Aktivität, nicht Trägheit. Liebe, Freude, Frieden, das sind wichtige Zustände. Wenn man in der Liebe steht, liebt man den Nächsten. Dann kann sich Jesus durch dich offenbaren. Wenn wir Jesus erlebbar machen, das ist Freude. Eine Braut freut sich wenn sie mit ihrem Bräutigam zusammen kommt. Die Liebe entsteht nicht erst, wenn man sich das Versprechen gibt.

Ein Politiker hat einmal gesagt: "Freude herrscht!" Zeigen wir unseren Mitmenschen, wie wir mit "Montagen" umgehen. Sagen wir unseren Mitarbeitern "Guten Morgen." Schauen wir, wie die Mitmenschen reagieren.

Der Heilige Geist ist ein Freudenspender. Das ist die Kraftquelle. Paulus hatte zuerst die Christen verfolgt, dann hat es Paulus selber erlebt, verfolgt zu werden. Zuerst war sein Leben verkorkst, dann hatte er Freude. Machen wir es nicht umgekehrt.

Jesus ist als Mensch nicht mehr hier, aber sein Geist ist in uns präsent. Dazu braucht es aber ein inneres Ohr und Ruhe, ihn zu hören. Sind wir füreinander da. Wenn jemand etwas falsch macht, ist bei dir auch immer noch Gnade und Liebe für denjenigen? Schenken wir ihnen Gnade und Liebe, denn wir bekommen es auch. Seit nicht hart zueinander. Jesus gibt uns immer wieder eine neue Chance. Uns wird vergeben, vergeben wir auch.

Als Einleitung und Überraschung für die Segenshandlung hat die Gemeinde das Lied Nr. 146 b (Strophen 1 und 5): „Befiehl du deine Wege“ gesungen.

Bericht: Sarah Bregy
Fotos: Ulrich Bösiger
Bearbeitung: Adrian Bösiger